

# **Schulinterner Lehrplan – Sekundarstufe I Gymnasium-Wanne**

## **Musik**

**Stand: 16.06.2023**

# Inhalt

<b>1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....</b>	<b>3</b>
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht .....</b>	<b>5</b>
2.1 Unterrichtsvorhaben.....	6
2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit .....	41
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung .....	42
2.4 Lehr- und Lernmittel.....	44
<b>3 Entscheidungen zu fach-und unterrichtsübergreifenden Fragen.....</b>	<b>45</b>
<b>4 Qualitätssicherung und Evaluation. ....</b>	<b>46</b>

# 1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

## Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

Das Fach Musik soll und kann wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-)pädagogischer Bemühungen wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des Kernlehrplans. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m. Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

## Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Wanne erhalten im Sinne der Vorgaben der APO-SI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

- Klassen 5-7 2 Std.
- Klasse 9 2 Std.

In der Oberstufe wird ab der Einführungsphase (gelegentlich in Kooperation mit dem Gymnasium Eickel und der Gesamtschule Wanne) ein Grundkurs angeboten.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den folgenden Arbeitsgemeinschaften teilzunehmen (Angebot wechselnd):

- ab Jgst. 6 Schulband
- für die Jgst. 5-7 Keyboard-AG, Flöten-AG, „Englischer Chor“

## Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachkonferenz Musik besteht momentan (Schuljahr 2022/2023) aus einer Lehrerin mit der Fakultas Musik, die dementsprechend auch den Fachvorsitz innehat.

## **Unterrichtsbedingungen**

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Einerseits gibt es einen mit Tischen ausgestatteten Musikraum, an dessen Seitenwänden 15 Keyboards fest auf Extratischen aufgereiht sind. Die Kopfhörer werden den Schüler\*innen aus hygienischen Gründen selbst mitgebracht. In dem Musikraum befinden sich weiterhin ein E-Piano, eine Laptop-Beamer-Kombination mit Apple-TV, mehrere Sets an Percussion-Instrumenten, mehrere Sätze Boomwhackers und ein Drum-Set. Eine Tafel und ein OHP sind außerdem vorhanden.
- Andererseits dient als Ausweichraum auch der Erdkunderaum, der sich direkt neben dem Musikraum befindet und somit das Tragen von u.a. Musikinstrumenten und Büchern erleichtert. Außerdem kann in dem Erdkunderaum ein Smartboard genutzt werden. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, bei Bedarf ein Stagepiano dort aufzubauen.

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen. Der ausgewiesene Zeitbedarf ist als Orientierungsgröße zu verstehen, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z.B. Praktika, Klassenfahrten) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die übergeordneten Kompetenzerwartungen kumulativ berücksichtigt, ebenso die Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen.

### Unterrichtsvorhaben 5.1

**Thema:** Singen verbindet – Mit Liedern über Grenzen gehen

#### **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen,
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen,

##### *Produktion*

- realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen,

##### *Reflexion*

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung.

#### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,

##### *Reflexion*

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

**Inhaltsfelder:** Bedeutungen von Musik

**Kulturelle Bildung:** *Lieder unterschiedlicher Stile und Kulturen* (Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Sprache)

#### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- kindgemäße Stimmbildung an Liedern
- Liederauswahl nach einem Thema (Gemeinschaft, Jahreszeiten, Tageszeiten, kulturelle Bräuche, besondere Anlässe ...)
- Anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung im Portfolio
- einstimmiges Singen, einfache Zweistimmigkeit (Kanon)

## Ordnungssysteme

- **Rhythmik**  
Taktordnungen: *gerader und ungerader Takt, Auftakt*
- **Melodik**  
Bewegungen im Tonraum: *Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung*
- **Tempo**  
Tempoveränderungen: *ritardando, accelerando*
- **Dynamik, Artikulation**  
Abgestufte Lautstärke/ gleitende Übergänge: *pp, p, mp, mf, f, ff/ cresc., decresc./dim.*  
Vortragsarten: *legato, staccato*
- **Formaspekte**  
Formelemente: *Strophe, Refrain*
- **Notation**  
*Tonhöhen (Stammtöne im Violinschlüssel) und grafische Notationen*

### Zeitbedarf:

ca. 20 Std. (verteilt auf 2-3 Phasen in der Jahrgangsstufe 5)

## **Unterrichtsvorhaben 5.2:**

**Thema:** Der Soundtrack meines Alltags – Mit Musik, Klängen und Geräuschen bewusst umgehen

### **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,

#### *Produktion*

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,

#### *Reflexion*

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.

### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,

#### *Produktion*

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum

#### *Reflexion*

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.

### **Verbraucherbildung:**

- beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik (VB A, Z3, Z4),
- beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragen (VB C; VB D, Z4, Z6)

### **Einbindung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW:**

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2).

**Inhaltsfeld:** Verwendungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik im funktionalen Kontext: *Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum*



### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Nutzung von Hilfsmaterial zur Verbalisierung von Musikeindrücken
- Sprachliche Hilfen zum kriteriengeleiteten Begründen von Entscheidungen zur Musiknutzung
- Gestaltungsübungen mit Aufnahmetechnik
- Einführung von Feedback-Methoden zur kriteriengeleiteten Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen,

### **Ordnungssysteme:**

- **Notation**  
Tondauern
- **Rhythmik**  
musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
- **Harmonik**  
Konsonanz, Dissonanz
- **Klangfarbe, Sound**  
Ton, Klang, Geräusch

### **Sprachbildung:**

- Hörprotokolle des Soundtracks des „eigenen Lebens“ erstellen

### **Zeitbedarf:**

ca. 8 Std.

### **Unterrichtsvorhaben 5.3:**

**Thema:** *Berühmte Komponisten im Wandel der Zeit – Musikalisch-biografische Entwicklungen vor dem jeweiligen historischen Kontext*

#### **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Reflexion*

- erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten,

#### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten,

##### *Produktion*

- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,

##### *Reflexion*

- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.

#### **Einbindung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW:**

- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten (MKR 2.2).
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)

**Inhaltsfeld:** Entwicklungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik und biografische Einflüsse

#### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Bekannte klassische Kompositionen
- Teamarbeit zum Recherchieren und Sammeln von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten im Zusammenhang der ausgewählten Komposition mittels Internetrecherche und angemessene Aufbereitung des Materials (z.B. zur Präsentation)
- Erarbeitung und Audioaufnahme (Medienprodukt) eines Hörspiels (z.B. „Wer war Elise?“, „Alla Turca“, „Frühling in Venedig“, ...) → **Sprachbildung**
- Thematisierung von populären Musikkompositionen des Barock, der Klassik, Romantik

**Ordnungssysteme:**

- **Notation**

Standardnotation:

*Tonhöhen (Stammtöne im Violinschlüssel), Tondauern*

**Zeitbedarf:**

ca. 10 Std.

#### **Unterrichtsvorhaben 5.4:**

**Thema:** *Prunkvolle Feste in einem Schloss – Höfische Musik im Barock*

#### **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik,

##### *Reflexion*

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein.

#### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens,

##### *Produktion*

- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren Choreografien und einfache Tänze zu Musik,

##### *Reflexion*

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock,
- ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein.

**Inhaltsfelder:** Entwicklungen von Musik, Bedeutungen von Musik

**Kulturelle Bildung:** höfische Musik und Tänze im Barock (Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse, Musik und Bewegung)

### Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören von Musik des Barock
- Einführung: Beschreiben musikalischer Strukturen, hier: typische Merkmale barocker Musik
- Klassenmusizieren von Mitspielsätzen

### Ordnungssysteme

- **Rhythmik**  
Taktordnungen: *gerader und ungerader Takt, Auftakt*  
Musikalische Zeitgestaltung: *Metrum, Takt, Rhythmus*
- **Melodik**  
Bewegungen im Tonraum: *Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung*
- **Tempo**  
Tempoveränderungen: *ritardando, accelerando*
- **Dynamik, Artikulation**  
Abgestufte Lautstärke/ gleitende Übergänge: *pp, p, mp, mf, f, ff/ cresc., decresc./dim.*  
Vortragsarten: *legato, staccato*
- **Harmonik**  
Konsonanz, Dissonanz
- **Formaspekte**  
Formelemente: *Strophe, Refrain*
- **Notation**  
*Tonhöhen (Stammtöne im Violinschlüssel) und grafische Notationen*
- **Klangfarbe, Sound**  
Instrumente, Ensembles

### Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

### **Unterrichtsvorhaben 6.1:**

**Thema:** *Überall Musik – Gestaltung von Musik für öffentliche Räume*

#### **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### **Rezeption**

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache,

##### **Produktion**

- stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren, grafischen und traditionellen Notationen dar,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse,

##### **Reflexion**

- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

#### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### **Rezeption**

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,
- analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen,

##### **Produktion**

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum,

##### **Reflexion**

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.

**Inhaltsfeld:** Verwendungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik im funktionalen Kontext: Musik im öffentlichen Raum

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Hören verschiedenartiger funktionaler Musik (typische Musik für Hotel-Lobby, Restaurants, Wellnessbereiche, Chillout-Orte, Einkaufszentren...)
- Erarbeitung von Merkmalen und Funktionen von Musik für öffentliche Räume (Verstärkung, Hervorhebung, Unterstreichung, Irritation, Ablenkung...)
- Thematisierung von Wirkungen von Musik generell (psychisch: Assoziationen auslösen, Stimmungen erzeugen; körperlich: psychomotorische Reize, Einfluss der Lautstärke)
- Gesundheitsschädliche Faktoren musikalischer Wirksamkeit (Auswirkungen von hoher Lautstärke)
- Klischees bestimmter musikalischer Sounds und Parameter (3/4tel-Takt = Walzer = Wien; Klassik = Eleganz, altmodisch; Jodeln = Alpen, Pentatonik = Asien *oder*: Moll = gedämpft, besinnlich, Dur = heiter, hell...; kleine Sekunde abwärts = Leiden)
- Einführung in die Funktionsweise und Handhabung von Musik-Software (z.B. *Audacity*) und Musik-Apps zur Gestaltung von Collagen und Strukturen typischer Hintergrundmusik
- Vertiefung: Erarbeitung von Kriterien für die Anwendung intersubjektiver Bewertungsverfahren (z.B. AwaduK-Methode)
- Erstellung eines Medienprodukts am PC/Tablet zur musikalischen Raum-Gestaltung (z.B. Fahrstuhlmusik)
- Kriteriengeleitete Beurteilung der Medienprodukte: Erarbeitung von Kriterien, Anwendung intersubjektiver Bewertungsverfahren, Feedback-Methoden

**Zeitbedarf:**

etwa 12 Std.

## **Unterrichtsvorhaben 6.2**

**Thema:** *Geschichten erzählen, Nachrichten verbreiten und Menschen unterhalten – Gaukler und ihre Musik auf einem mittelalterlichen Marktplatz*

### **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### **Rezeption**

- Beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,

#### **Produktion**

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,
- stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse,

#### **Reflexion**

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters,

#### *Produktion*

- realisieren einfache mittelalterliche Lieder,
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache Tänze und Choreographien zu Musik,

#### *Reflexion*

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters,
- ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein.

**Inhaltsfelder:** Entwicklungen von Musik

**Kulturelle Bildung:** *Weltliche Musik im Mittelalter* (Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse)



**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Hören von weltlicher Musik des Mittelalters
- Klassenmusizieren von Mitspielsätzen
- Singen mittelalterlicher Lieder
- Vertiefung: Beschreiben musikalischer Strukturen
- Erarbeitung typischer Merkmale mittelalterlicher Musik

**Zeitbedarf:**

etwa 10 Std.

### **Unterrichtsvorhaben 6.3**

**Thema:** *Alles nur Theater! – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen*

#### **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen,

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik,

##### *Reflexion*

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.

#### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen,

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik,

##### *Reflexion*

- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.

**Inhaltsfeld:** Verwendungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: *Musiktheater*

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Auswahl einer Musiktheater-Komposition – evtl. in Bezug zum Opernbesuch
- Hören und Anschauen von Ausschnitten aus dem thematisierten Musiktheater
- Einführung in die Methode der szenischen Interpretation
- Analyse und Deutung von Gesangsstimme/Orchesterbegleitung an ausgewählten Beispielen hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion(en)
- Inszenierung einer Szene im Playback-Verfahren, als Theater oder Film
- Nach Möglichkeit: Besuch einer Oper

**Fächerübergreifende Ideen:**

- Generelle Bezüge zum Deutschunterricht: Methoden des szenischen Spiels, Aufwärm- und Improvisationsübungen
- Je nach inhaltlichem Schwerpunkt der Talenktkleblatt-Kurse aus der Erprobungsstufe sind hier ebenfalls Verknüpfungen denkbar.

**Zeitbedarf:**

etwa 10 Std.

## **Unterrichtsvorhaben 6.4**

**Thema:** *Musik, Bild, Bewegung – Auseinandersetzung mit Musik zu außermusikalischen Vorlagen*

### **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

#### *Produktion*

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik,

#### *Reflexion*

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein.

### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung,

#### *Produktion*

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache Tänze und Choreografien zu Musik,

#### *Reflexion*

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten.

**Inhaltsfeld:** Bedeutungen von Musik

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik und außermusikalische Inhalte: *Programmmusik, Verklanglichung von Bildern*
- Musik und Bewegung: *Choreografie*

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Hören von Beispielen der Programmmusik
- Vergleich von Programmmusik zu einem Thema, z.B. „Sonnenaufgang“
- Einführung der Parameter-Analyse als Hilfe bei Höranalysen
- Projektarbeit 1: Vertonung eines Bildes, u.a. Nutzung des Keyboards zur musikalischen Gestaltung
- Projektarbeit 2: choreografische Darstellung von Programmmusik, z.B. nach Musik von Modest Mussorgsky (Bilder einer Ausstellung), Albert Ketèlbey (Auf einem persischen Markt) oder Paul Dukas (Zauberlehrling)

**Sprachbildung:**

- Ggf. Fantasiegeschichten zu Programmmusik schreiben

**Fächerübergreifende Ideen**

- Verknüpfungen zu Sport/Tanz (ggf. auch Talentkleeblatt-Projekte) und Kunst

**Zeitbedarf:** ca. 20 Std.

## **Ordnungssysteme:**

**Am Ende der Erprobungsstufe sollen folgende Ordnungssysteme musikalischer Strukturen thematisiert worden sein:**

### Rhythmik

- musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
- Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
- rhythmische Pattern

### Melodik

- Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung
- Intervalle der Stammtöne
- Skalen: Pentatonik, Dur, Moll

### Harmonik

- Konsonanz, Dissonanz

### Tempo

- Tempoveränderungen: ritardando, accelerando

### Dynamik, Artikulation

- abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff
- gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo
- Vortragsarten: legato, staccato

### Klangfarbe, Sound

- Ton, Klang, Geräusch
- Instrumente
- Ensembles, Stimmlagen

### Formaspekte

- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast
- Formelemente: Strophe, Refrain
- Formtypen: Rondo, ABA-Form

### Notation

- Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern
- Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen
- grafische Notation

### **Unterrichtsvorhaben 7.1:**

**Thema:** *Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? – Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung*

### **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### **Rezeption**

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

#### **Produktion**

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,

#### **Reflexion**

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.

### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### **Rezeption**

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung,

#### **Reflexion**

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,

#### **Verbraucherbildung:**

- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen (VB Ü, Z1, Z2),
- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen (VB Ü; Z1, Z2 und MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2)

#### **Einbindung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW:**

- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien (MKR 2.3).
- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2)

**Inhaltsfeld:** Verwendungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einführung in die Methode „Polaritätsprofil“ zur Ermittlung von Wirkungsweisen
- Gestaltungsprojekt: Erstellung eines Jingles bzw. Werbevideos für ein fiktives Produkt mit Hilfe von Tablets oder Smartphones, Keyboardsounds und Aufnahmetechniken
- Vertiefung: kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen und Analysemethoden von Musik

**Sprachbildung:**

- Versuchsbeschreibung → Pawlowscher Versuch → Übertragung auf die menschliche Konditionierung durch Werbung (und die diesbezügliche Rolle der Musik)
- Deutsch/Politik: AIDA-Prinzip, Wirkungsmechanismen von Werbung, Zielgruppen etc.

**Zeitbedarf:**

etwa 10 Std.



## **Unterrichtsvorhaben 7.2:**

**Thema:** Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

### **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### **Rezeption**

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,

#### **Produktion**

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,

#### **Reflexion**

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### **Rezeption**

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik,

#### **Produktion**

- realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen,
- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,

#### **Reflexion**

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen.

**Inhaltsfeld:** Entwicklungen von Musik

**Kulturelle Bildung:** Blues; populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre (Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext)

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Analysemethoden zu Blues-Idiomen
- Internet-Recherchen zu historisch-kulturellen Kontexten der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre
- Gestaltungsübungen (z.B. typische Stilelemente des Blues wie Shouting, Call-Response, ...)
- Gestaltungsprojekt: Plakate zur Visualisierung der Einflüsse und Kontexte an exemplarischer Popmusik der 1950er und 1960er Jahre

**Zeitbedarf:**

etwa 16 Std.

### **Unterrichtsvorhaben 7.3**

**Thema:** *Mit den Augen hören? – Das Zusammenwirken von Bild und Musik in Musikvideos*

#### **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### **Produktion**

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,

##### **Reflexion**

- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext,

#### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### **Rezeption**

- analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo,

##### **Reflexion**

- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Video.

#### **Verbraucherbildung:**

- beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen (VB C, VB D; Z4, Z6),
- beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik (VB A, Z3, Z4).

#### **Einbindung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW:**

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2),
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2),
- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.2),
- beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen (MKR 4.4),

**Inhaltsfeld:** Verwendungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Methoden der Wirkungsanalyse
- Einführung in die Textsorte Rezension am Beispiel eines Musikvideos → **Sprachbildung**
- Gestaltungsprojekt: Gestaltung von Teilaspekten eines Musikvideos

Zeitbedarf: etwa 12 Std.

## **Unterrichtsvorhaben 7.4**

**Thema:** *Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren – Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften*

### **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### **Rezeption**

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

#### **Produktion**

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form,

#### **Reflexion**

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### **Rezeption**

- beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften,

#### **Produktion**

- entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets,

#### **Reflexion**

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,
- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften.

### Einbindung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW:

- entwerfen/präsentieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2).

**Inhaltsfelder:** Bedeutungen von Musik, Verwendungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik und Sprache: Rap; Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung
- Kriterienorientierte Reflexion und Beurteilung eines politisch geprägten Musikstücks
- Gestaltungsprojekt: Produktion eines Raps mit Nutzung digitaler Werkzeuge

### Sprachbildung:

- Rhetorische Mittel, Reimformen
- Thematisierung verschiedener „Register“ (Bezug: Code-Switching)
- Parallelen zwischen Songtexten und Lyrik
- Bei der Gestaltung eines eigenen Songtexts: Stärkung des Rhythmusgefühls in musikalischer und sprachlicher Hinsicht; (teilweise noch unbewusste, häufig aber schon bewusste) Auseinandersetzung mit sprachlichen Feinheiten, z.B. Konnotationen, Spezifika im Satzbau; Erhöhung der Bereitschaft, sich detailliert mit einem Text zu beschäftigen und ihn in seine „Einzelteile“ zu zerlegen
- Argumentation verfassen (z.B. zum Thema: Gangsta-Rap: Zwischen Kunstfreiheit und offizieller Reglementierung)

### Fächerübergreifende Ideen:

- Bezug zum Deutschunterricht generell → Leitfaden Argumentation, Satzverknüpfungen etc.

**Zeitbedarf:**

etwa 16 Std.

### **Unterrichtsvorhaben 9.1:**

**Thema:** *Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik*

#### **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### **Rezeption**

- benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

##### **Produktion**

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen,

##### **Reflexion**

- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts,
- beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.

#### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### **Rezeption**

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen,
- analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen,

##### **Reflexion**

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals,
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen).

### **Einbindung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW:**

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2, 1.2).
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) (MKR 4.4)

**Inhaltsfeld:** Bedeutungen von Musik

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Original und Bearbeitung: Coverversion

#### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einführung:
  - Methoden der Analyse von Motiv / Motivverarbeitungen in Melodiestrukturen
  - Methoden der vergleichenden Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten
- Ggf. Gestaltungsprojekt: Erstellung und Präsentation einer eigenen Coverversion eines Songs mit Hilfe digitaler Werkzeuge
- Vertiefung: Kriteriengeleitete Beurteilung von unterschiedlichen Gestaltungen

#### **Zeitbedarf:**

etwa 16 Std.



## **Unterrichtsvorhaben 9.2:**

**Thema:** *Wiederholung, Kontrast, Variation – Form in der Musik anhand des ersten Satzes einer Sinfonie der Wiener Klassik*

### **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### **Rezeption**

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

#### **Produktion**

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,

#### **Reflexion**

- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen.

### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### **Rezeption**

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,

## **Produktion**

- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,

## **Reflexion**

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze,
- erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

**Inhaltsfelder:** Bedeutungen von Musik, Entwicklungen von Musik

## **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Instrumentalmusik: Sinfonie
- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik

## **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einführung:
  - Sonatenhauptsatzform und Kompositionsprinzipien in motivischer Arbeit
  - Bibliotheksrecherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten

## **Zeitbedarf:**

etwa 16 Std.

### **Unterrichtsvorhaben 9.3**

**Thema:** *Von Liebe und Sehnsucht – das Kunstlied als Ausdruck eines romantischen Lebensgefühls*

#### **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### **Produktion**

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

##### **Produktion**

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,

##### **Reflexion**

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen.

#### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### **Rezeption**

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen,

##### **Produktion**

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen,

##### **Reflexion**

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen,
- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen.

**Inhaltsfeld:** Bedeutungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik und Sprache: Kunstlied

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Lebenswelt-Bezüge mittels „Topos-Didaktik“
- Einführung:
  - Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten
  - Untersuchung des Wort-Ton-Verhältnisses als Grundlage einer Interpretation von wortgebundener Musik
- Vertiefung:
  - Parameteranalyse an Ausschnitten
- Gestaltungsübung: Entwerfen von Skizzen für die Vertonung eines eigenen Liebeslieds

**Fächerübergreifende Ideen:**

- Kunst/Bildanalyse → Farbsymbolik der Romantik etc.
- Deutsch: Textanalyse/Interpretation von Lyrik, sprachliche Mittel etc.

**Zeitbedarf:**

etwa 14 Std.

## **Unterrichtsvorhaben 9.4**

**Thema:** *Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten – Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Wien*

### **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### **Rezeption**

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

#### **Reflexion**

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### **Rezeption**

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,

#### **Reflexion**

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900.

**Inhaltsfeld:**

Entwicklungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Vertiefung:
  - Internet-/Bibliothek-Recherche von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten
  - Analysetechniken exemplarischer Kompositionen aus dem Bereich der „Zweiten Wiener Schule“
  - Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten
  - Arbeit mit Methoden der Selbstreflexion musikalischer Erfahrungen
- Einführung in die Portfolioarbeit

**Fächerübergreifende Ideen:**

- Bezüge zu Geschichte und Kunst → historische Ereignisse; Lebensgefühl und -bedingungen zu dieser Zeit (Ausdruck dessen in verschiedenen künstlerischen Disziplinen)

**Zeitbedarf:**

etwa 16 Std.

## **Ordnungssysteme:**

**Am Ende der Sekundarstufe I sollen folgende Ordnungssysteme musikalischer Strukturen thematisiert worden sein:**

### Rhythmik

- ametrische Musik
- Polyrhythmik
- Beat/Off-Beat
- Groove

### Melodik

- Diatonik, Chromatik, Blues-Skala
- Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig

### Harmonik

- Clusterbildung
- Dreiklänge: Dur, Moll
- einfache Kadenz, BluesSchema

### Tempo

- Tempobezeichnungen

### Dynamik, Artikulation

- Vortragsbezeichnungen
- Akzente
- Spielweisen

### Klangfarbe, Sound

- Klangerzeugung
- Klangveränderung

### Formaspekte

- Formelemente: Motiv, Thema
- Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit
- Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation

### Notation

- Bassschlüssel
- Akkordbezeichnungen
- Partitur

## 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

### Überfachliche Grundsätze

- Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- Der Unterricht nimmt insbesondere in der Erprobungsstufe Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
- Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

### Sprachbildung im MU im Fokus, z.B. durch:

- Höreindrücke und Gestaltungsmerkmale verbalisieren in AFB I/II/III
- selbst Texte gestalten und Fremdtex te beurteilen
- Verknüpfung von musikpraktischen und sprachlichen Elementen, z.B. durch die Untersuchung des Verhältnisses bzw. Zusammenwirkens von Musik und Text (Passung zwischen Noten und Silben, „Sprech- und Singrhythmus“); Verwendung sprachlicher Mittel
- Hilfen: z.B. durch Polaritätsprofil (Adjektivzirkel)
- Rechercheaufgaben: Informationen aus dem Internet müssen selektiert und nach Qualität beurteilt werden
- Erwerb musikspezifischen Fachvokabulars (Progression, Führung eines Glossars)
- Aufgabenformate/Methoden, die Sprache **mündlich** in den Fokus nehmen: Podiumsdiskussion führen, Instrumentensteckbrief/Komponistenbiografie vorstellen, PPP halten etc.



- Aufgabenformate/Methoden, die Sprache **schriftlich** in den Fokus nehmen: z.B. Höreindrücke verschriftlichen (durchgehend); Bewusstmachung der Operatoren und vielfältige Gelegenheit zur Übung (z.B. durch schriftliche Darstellungen, Analysen, Stellungnahmen und Beurteilungen)
- regelmäßiges Einsammeln, Korrigieren und Bewerten der Musikmappen (ggf. mit Erwartungshorizont)
- Förderung der Textproduktion, des „Zuhörens“ (in musikalischer und sprachlicher Hinsicht, z.B. durch das Diktieren von Antwortsätzen)
- Möglichkeit, selbstständig alles nachzuholen (Tafelbilder und Ergebnisse werden in der Regel in OneNote/Teams hochgeladen)
- bei Tests: meistens auch ein Teil integriert, bei dem ein kohärenter Text produziert werden muss

### **Fachliche Grundsätze**

- Ordnungssysteme musikalischer Strukturen mit ihren Fachbegriffen werden den Schülerinnen und Schülern altersgerecht und kontextbezogen vermittelt.
- Der Einsatz der Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) ergibt sich aus dem inhaltlichen Kontext und ist kein Selbstzweck (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
- Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik sollen die musikkulturelle Vielfalt im Sinne des interkulturellen Lernens widerspiegeln.
- Schülerinnen und Schüler mit instrumentalen und vokalen Fähigkeiten können diese themenbezogen in die gemeinsame Unterrichtsarbeit einbringen.
- Der Umgang mit Notationen wird funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung musikalischer Strukturen und als Mittel der Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

### **2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung**

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulischen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Die Leistungsbewertung ist grundsätzlich kriterienorientiert und für die Schülerinnen und Schüler transparent anzulegen. Dabei sollen die drei Anforderungsbereiche angemessen berücksichtigt werden.

Die Lernenden sind mit zunehmendem Alter im Sinne der nachvollziehbaren und transparenten Einschätzung fremder und eigener Lernleistung an der Leistungsbeurteilung angemessen zu beteiligen.

#### **Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“**

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare

Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u. a.:

- **mündliche Beiträge** (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen und Präsentationen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

#### *Rezeption*

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

#### *Reflexion*

- Erläuterung von Informationen über Musik
- Erläuterung von Analyseergebnissen
- Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
- Beurteilungen von Musik, musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen

- **schriftliche Beiträge** (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Hörprotokolle, Notationen von Musik, Handouts, schriftliche Übung, Gestaltungserläuterung, Sammelmappe, Portfolioarbeit, Forschungstagebuch, mediale Produkte), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

#### *Rezeption*

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

#### *Produktion*

- Formulierung von Gestaltungsideen
- Notation von Gestaltungen

#### *Reflexion*

- Erläuterung von Informationen über Musik
  - Erläuterung von Analyseergebnissen
  - Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
  - Beurteilung von musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen
- **praktische Beiträge** (z.B. solistisches oder Ensemble-Musizieren, instrumental oder vokal, musikalische und musikbezogene Gestaltungen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen des Kompetenzbereichs wie z.B.:

#### *Produktion*

- Erfindung musikalischer Strukturen
- Realisation und Präsentation von Musik

### **Bewertungskriterien**

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion

- Bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
  - Selbstständige Themenfindung
  - Dokumentation des Arbeitsprozesses
  - Grad der Selbstständigkeit
  - Qualität des Produktes
  - Reflexion des eigenen Handelns
  - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

### ***Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung***

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle  
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen  
Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

Neben den Vorgaben des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung im Rahmen von Unterrichtsvorhaben kann sich u.a. an Bewertungsbögen orientieren, die zur individuellen Überprüfung der erreichten Kompetenzen eingesetzt werden können. Sie können der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in dienen.
- Pro Halbjahr werden in der Regel **zwei** kurze schriftliche Übungen zur Überprüfung der in einem Unterrichtsvorhaben erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durchgeführt.

## **2.4 Lehr- und Lernmittel**

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil)

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

Zurzeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

Musikbücher im Klassensatz: Musikbuch 1 (Cornelsen), O-Ton 2 (Schöningh)

Liederbücher: Sing & Swing (Helbling)

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des **Medienkompetenzrahmens NRW** eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

### **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

#### • **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

## **3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen**

### **Ideen/Möglichkeiten zur Nutzung außerschulischer Lernorte**

- Besuch eines Schlosses in Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben UV 5.4 („Prunkvolle Feste in einem Schloss – Höfische Musik im Barock“)
- Besuch einer Oper in Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben UV 6.3 („Musik und Theater – Szenische Interpretation von Musik“)
- Besuch einer Blues/Pop-Livedarbietung in Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben UV 7.2 („Ein zentrales ‚Gen‘ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre“)

## **Fachübergreifender Unterricht**

- UV 6.1 mit der Fachschaft Kunst: Kombination mit dem Inhaltsfeld 3: *Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen*
- UV 6.2
  - mit der Fachschaft Geschichte: Kombination mit dem Inhaltsfeld 3a und 3b: *Lebenswelten im Mittelalter*
  - mit der Fachschaft Deutsch: Kombinationen mit den Inhaltsfeldern 1 und 2: *Sprache und Text*
  - mit der Fachschaft Kunst: Kombination mit dem Inhaltsfeld 3: *Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen*
- UV 6.4 mit der Fachschaft Kunst: Bildbeschreibung (Inhaltsfeld 2: *Bildkonzepte*, Schwerpunkt: Bildstrategien)

## **4 Qualitätssicherung und Evaluation**

### **Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:**

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden ([www.sefu-online.de](http://www.sefu-online.de), Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020).

### **Überarbeitungs- und Planungsprozess:**

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

## **Checkliste zur Evaluation**

*Zielsetzung:* Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

*Prozess:* Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
Ressourcen				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computerraum			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell/sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Geräte/Medien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorh.</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				